

II.FA.25

Farbe/Malerei

Pieter Bruegel d.Ä. – Kunst zwischen Realität und Fiktion

Elisabeth Oczkowski



© Abbildung: Schülerarbeit

Pieter Bruegel d.Ä. gehört zu den bekanntesten Malern der niederländischen Renaissance. Seine Werke sind zumeist symbolhaft, oft rätselhaft, gar mysteriös und bewegen sich zwischen Realität und Fiktion. Genau diesen Punkt greift die Unterrichtseinheit auf und motiviert die Lernenden, die detaillierten Bildwerke Bruegels zu entschlüsseln. Mit seiner Vielzahl an Methoden und Medien werden ausgewählte Werke betrachtet, analysiert und kunsthistorisch verortet. Nicht zuletzt bilden sie aber auch den Ausgangspunkt für eigene kunstpraktische Gestaltungen, mit denen die Schülerinnen und Schüler sich dem Werk Bruegels annähern und gleichzeitig Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 10 bis 13

Dauer: 24 Unterrichtsstunden (ohne Klausur)

Kompetenzen: Künstlerinnen und Künstler kennen; grafische und malerische Verfahren kennen und anwenden; Kunstwerke betrachten und analysieren können; Fach- und Methodenwissen kennen und anwenden; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können

Thematische Bereiche: Ausgewählte Werke Pieter Bruegels d.Ä.; Kunst der niederländischen Renaissance; Werkanalyse und -vergleich; Zeichnen; Malerei, Storytelling

Medien: Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben, Klausurvorschläge

Zusatzmaterialien: digitales Zusatzmaterial (Bewertungsbögen, Hilfekarten, Links)

Auf einen Blick

Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – BD: bildliche Darstellung – TX: Text

1.–4. Stunde

Baustein 1/Thema: Pieter Bruegel d. Ä. zwischen Realität und Fiktion

- M 1 (BD/TX)** „Die Kinderspiele“ / Werkbetrachtung
- M 2 (AF)** **Bruegels „Kinderspiele“ zwischen Realität und Fiktion** / Percept und erste Aufgaben
- M 3 (AF)** **Eigene Such- und Wimmelbilder gestalten** / Wahl-Praxisaufgaben: Gestaltung eigener Wimmelbilder
- M 4 (BD)** **„Die fette Küche“ (Bildmaterial/Vorlage zu M 3)** / Wahl-Praxisaufgaben: Gestaltung eigener Wimmelbilder
- M 5 (AB)** **Bockspringen** / Analyse bzw. Vergleich einer Bockspringszene Bruegels mit der eines unbekannten Künstlers
- M 6 (BD/AF)** **Spielregeln zu „Die Kinderspiele“** / Zeichnung: Darstellung der dargestellten Spiele (Zusatzmaterial)

- Benötigt:**
- M 1–M 3 im Klassensatz
 - M 4 nach Bedarf
 - M 5 im Klassensatz
 - M 6 zur Differenzierung
 - Artbook oder Zeichenpapier (DIN-A4-Format)
 - Bleistifte/Gelbstifte

5.–8. Stunde

Baustein 2/Thema: (Kunst-)historischer Hintergrund

- M 7 (TX/AF)** **Bruegels Zeit** / Informationen und Aufgaben zum historischen Hintergrund
- M 8 (TX/AF)** **Bruegels Mitgenossen** / Informationen und Aufgaben zu ausgewählten niederländischen und flämischen Malern
- M 9 (AB)** **Lebendige Bilder für ein Künstlerportfolio** / Erstellung eines Künstlerportfolios mit dem Schwerpunkt „Konstruktion von Wirklichkeit“
- M 10 (TX/AF)** **Epocheüberblick: Niederländische Renaissance** / kunsthistorische Informationen und Aufgaben zum Werk „Die Kornernte“

- Benötigt:**
- M 7–M 10 im Klassensatz
 - Endgeräte mit Internetzugang
 - Artbook oder Zeichenpapier (DIN-A4-Format)
 - Bleistifte, Buntstifte, Aquarellstifte

9./10. Stunde**Baustein 3/Thema:** Fachbegriffe und Methode der Werkanalyse**M 11 (AB)** **Percept und Beschreibung ausgewählter Gemälde** / Begriffsklärung und Aufgaben**M 12 (AB)** **Arbeitsteilige Analyse ausgewählter Gemälde** / Begriffsklärung und Aufgaben (Gruppenpuzzle)**M 13 (BD)** **Ausgewählte Gemälde (Bildmaterial zu M 11 und M 12)** / „Die Anbetung der Könige“; „Der Blindensturz“; „Der Sturz der rebellierenden Engel“; „Christus und die Ehebrecherin“**Benötigt:** M 11–M 13 im Klassensatz**11./12. Stunde****Baustein 4/Thema:** Das Mittel der Narration**M 14 (TX/AF)** **Storytelling** / Informationen und Aufgaben**M 15 (BD/AF)** **Tell Bruegel's story!** / Storytelling am Werk „Die Heimkehr der Jäger“**M 16 (AB)** **Tell your own story!** / eigenes Storytelling und Aufnahme als Podcast**Benötigt:** M 14–M 16 im Klassensatz
 Endgeräte mit Audiofunktion**13./14. Stunde****Baustein 5/Thema:** Variation von Sprichwörtern**M 17 (BD/AF)** **„Die niederländischen Sprichwörter“** / Wiederholung von Percept und Beschreibung**M 18 (AF)** **Sprichwörter ins Bild gesetzt** / Illustration eines selbst gewählten Sprichwortes**M 19 (BD)** **„Die niederländischen Sprichwörter“** / Entwickeln eines Interpretationsansatzes**Benötigt:** M 17–M 19 im Klassensatz
 Artbook oder Zeichenpapier (DIN-A4-Format)
 Bleistifte, Buntstifte
 Tusche, Kohle, Kreiden, Fineliner**15.–24. Stunde****Baustein 6/Thema:** Religiöse Darstellungen**M 20 (BD/AF)** **„Das Jüngste Gericht“** / Bildvergleich „Das Jüngste Gericht“ von Hieronymus Bosch mit „Das Jüngste Gericht“ von Pieter Bruegel d. Ä.

- M 21 (BD/AF)** **Seltsame Wesen in „Der Sturz der rebellierenden Engel“** / Suchaufgabe und Recherche zum Hintergrund des Werkes
- M 22 (AB)** **Gute oder böse Chimären** / Gestaltung eigener Mischwesen
- M 23 (AB)** **Sounds zu Chimären kreieren** / Entwickeln passender Geräusche zum Mischwesen und Produktion einer Audio-Datei (Zusatzmaterial)

Benötigt:

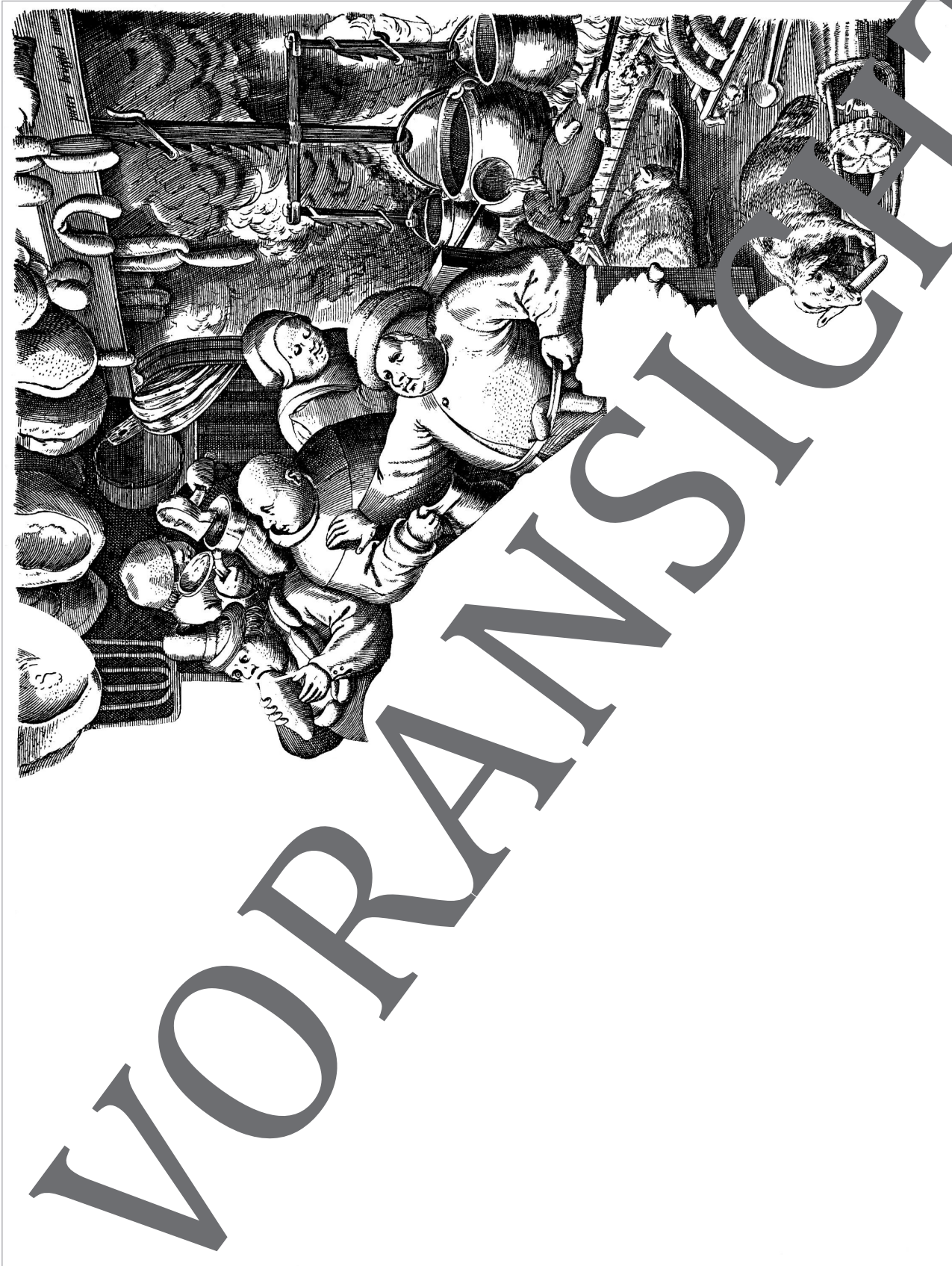
- M 20–M 22 im Klassensatz
- M 23 zur Differenzierung
- Endgeräte mit Internetzugang
- Artbook oder Zeichenpapier (DIN-A4-Format)
- Aquarellpapier
- Aquarellfarben, Pinsel, (Aquarell-)Buntstifte
- Fineliner, Bleistifte

Klausur

- Thema:** Klausurvorschläge zu Pieter Bruegel d. Ä. (Theorie und Praxis)
- M 24 (AF)** **Illustration zu einem Sprichwort** / Praxisklausur: Umsetzung einer Illustration mit Wimmelbild-Charakter
- M 25 (BD/TX/AF)** **Werkanalyse „Das Schlaraffenland“** / Theorieklausur: Konzept, Beschreibung, Analyse und Interpretation des Werks

M 4

„Die fette Küche“ (Bildmaterial/Vorlage zu M 3)



Ausschnitt: Pieter Bruegel d.Ä.: Die fette Küche, 1563; 22,5 x 29 cm, Kupferstich; Bibliothèque Royale, Cabinet des Estampesin, Brüssel

M 8

Bruegels Zeitgenossen – Niederländische und flämische Maler

Die Malerei der Niederlande und Flanderns umfasst ein großes künstlerisches Spektrum. Namhafte Künstler dieser Zeit stammen aus dem Hause Bruegel, allen voran Pieter Bruegel d. Ä. Eine Auswahl weiterer Künstlergrößen ist im Folgenden aufgeführt.



<https://raabe.click/ku-van-Eyck>

Jan van Eyck (1390–1441) – Spätmittelalter

Jan van Eyck als Wegbereiter der altniederländischen Malerei zeigte in seinen Werken häufig sakrale Motive, die er mit Bildsituationen in der Natur verband. Dabei verwendete er als einer der ersten Künstler seiner Zeit Ölfarben. Bedeutsam ist neben der „neuen“ Lokalisierung religiöser Bildinhalte in der Natur die für das Spätmittelalter herausragende räumliche Darstellung. Bekannte Arbeiten neben der Rolin-Madonna sind der „Genter Altar“ (um 1425–1435) und die „Arnolfini-Hochzeit“ (1434). Zu Jan van Eycks Jugend und Kindheit ist nicht viel bekannt. Er war zu Beginn seines Schaffens als Buchmaler unterwegs und später als Hofmaler bei Philipp dem Guten tätig.



Jan van Eyck: Die Madonna im Rosenhag (Tafel eines Diptychons), um 1430/35

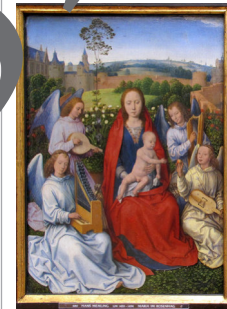


<https://raabe.click/ku-Memling>

Hans Memling (1430–1494) – Spätmittelalter

Hans Memling war ein deutscher Künstler, der besonders in Italien für seine ausdrucksstarken Bilder geschätzt wurde. Da er ab 1456 in Brügge lebte, kann er als Vertreter der niederländischen Malerei bezeichnet werden. Memling hat Altarbilder und Diptychen geschaffen, die darüber hinaus intensiv der Porträtkunst gewidmet. Bekannte Werke sind z. B. „Das Jüngste Gericht“ (1467/1471), „Der Reliquienrechen der heiligen Ursula“ (1489) oder die „Vermählung der heiligen Katharina“ (1479).

Zur Zeit seines Lebens fand Memling keine herausragende Anerkennung als Künstler.



Hans Memling: Maria im Rosenhag (Tafel eines Diptychons), um 1480/90



<https://raabe.click/ku-Bosch>

Hieronymus Bosch (ca. 1450–1516) – Frührenaissance

Hieronymus Bosch, der Fantast unter den Künstlern seiner Zeit, malte seine detaillierten Werke meist mit Ölfarben auf Eichenholz. Er gehört zu den bekanntesten und am schwierigsten zu decodierenden Vertretern der niederländischen Malerei. Er ist bekannt für die in seinen Bildern gekonnt eingesetzte Tiermetaphorik. Seine Werke sind komplex und fantasievoll zugleich, viele von ihnen illustrieren religiöse Inhalte und bewegen sich zwischen Abgründigem und Paradiesischem, so auch eines seiner bekanntesten Werke: „Der Garten der Lüste“ (1490/1500). Bosch bediente sich der Darstellungsmittel der Satire und Grotteske. Erhalten geblieben von Boschs Arbeiten sind Zeichnungen und über ein Dutzend Triptychen.

Über seine Vita und berufliche Prägung ist wenig bekannt, er lebte hauptsächlich in Brabant.



Hieronymus Bosch: Außenseite des Triptychons „Der Heuwagen“, um 1490

Ausgewählte Gemälde (Bildmaterial zu M 11 und M 12)

M 13

①



<https://raabe.click/ku-Abb.1>

②



<https://raabe.click/ku-Abb.2>

③



<https://raabe.click/ku-Abb.3>

④



<https://raabe.click/ku-Abb.4>

Tell Bruegel's story! – Geschichten zu „Heimkehr der Jäger“

M 15



© maodesign/
DigitalVisions Vectors

In Pieter Bruegels Malereien lassen sich etliche erzählerische Momente finden. Seine Bildmotive und die dargestellten Inhalte sind hochgradig narrativ. Dies lässt sich am Beispiel des Werkes „Die Heimkehr der Jäger“ erkennen.

Aufgabe

Wählen Sie einen der vorliegenden Bildausschnitte aus Bruegels „Heimkehr der Jäger“ (1565) aus. Überlegen Sie sich eine Geschichte, die zu Ihrem Ausschnitt passt, und notieren Sie sie.

Tipp: Eine Hilfestellung können die W-Fragen bieten. (Was? Wo? Wann? Warum?)



Pieter Bruegel. Heimkehr der Jäger, 1565; Öl auf Holz, 117 x 162 cm; Kunsthistorisches Museum, Wien



[https://raabe.click/
ku-Heimkehr-Jaeger](https://raabe.click/ku-Heimkehr-Jaeger)

M 20

„Das Jüngste Gericht“ – Bildvergleich mit Hieronymus Bosch

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die vorliegenden Werke von Bosch und Bruegel genau.
2. Notieren Sie auffällige Ähnlichkeiten und Unterschiede (inhaltlich und formal).
Erläutern Sie auf der Grundlage von Aufgabe 2 und unter Berücksichtigung der Entstehungszeit die jeweiligen Bildaussagen: Welche Bedeutung haben die dargestellten Szenen des Jüngsten Gerichts?



<https://raabe.click/ku-Bosch-Juengstes-Gericht>



Hieronymus Bosch: Das Jüngste Gericht (Weltgerichtstryptichon), um 1515; Öl auf Holz, 99,2 x 60,5 cm (Mitteltafel); Gemeningmuseum, Brügge



<https://raabe.click/ku-Bruegel-Juengstes-Gericht>



Pieter Bruegel d. Ä.: Das Jüngste Gericht, 1558; Feder in Schwarzbraun, 23 x 30cm; Albertina, Wien

M 25



<https://raabe.click/ku-schlaraffenland>

Bildmaterial



Pieter Bruegel d. Ä.: Das Schlaraffenland, 1567; Öl auf Holz, 51,5 x 78 cm; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek, München



Ein Neuankömmling: Detail rechte obere Bildecke



© Thomas Soellner/iStock

Dreschflegel: Mit dem Dreschflegel wurden liegende Getreidebündel aufgeschlagen und Getreidekörner aus den Ähren herausgeschlagen.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de